

Die Grüne Reiswanze – ein neuer Schädling breitet sich aus

Aktuelles zum Frühjahrsanbau, Markt und der Grünen Reiswanze für BIO-Betriebe

LK OÖ, Referat Boden.Wasser.Schutz.Beratung,
Webinar, 10. Januar 2024

Anna Moyses¹, Vitore Shala-Mayrhofer²

¹AGES GmbH, ²Landwirtschaftskammer Österreich

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Überblick

Die Grüne Reiswanze – ein neuer Schädling breitet sich aus



— Grüne Reiswanze *Nezara viridula*

- Verbreitung
- Erkennungsmerkmale
- Biologie
- Wirtspflanzenspektrum
- Schadwirkung

— Warndienst und Monitoring 2023

- Durchführung
- Ergebnisse



© Kress, AGES

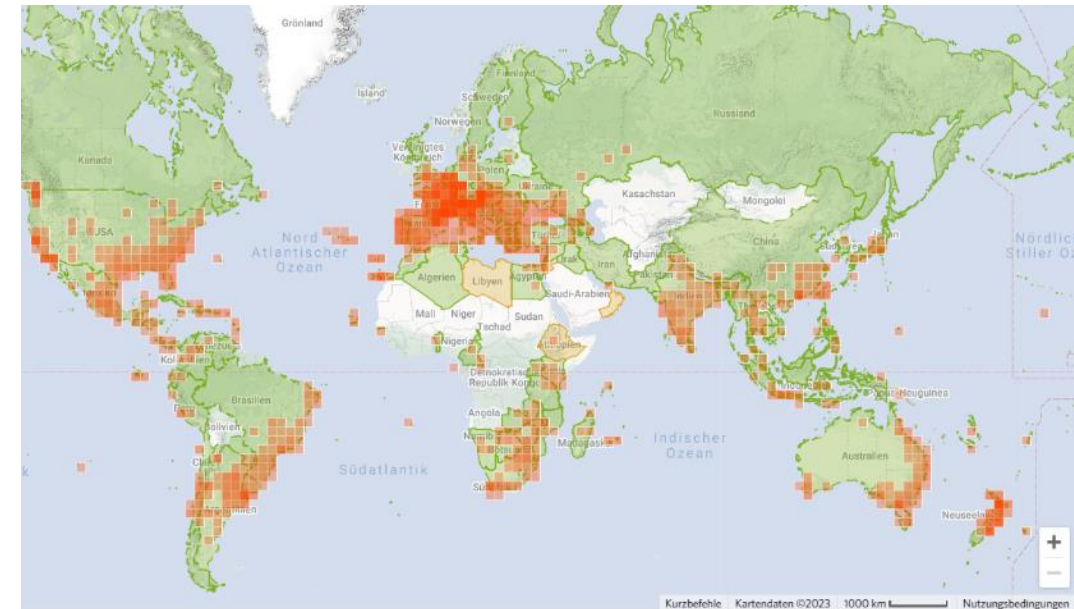
Eine exotische Wanze hat sich in Österreich etabliert.

Die Grüne Reiswanze (*Nezara viridula*)

Verbreitung

2015 Erstnachweis und Etablierung in Österreich

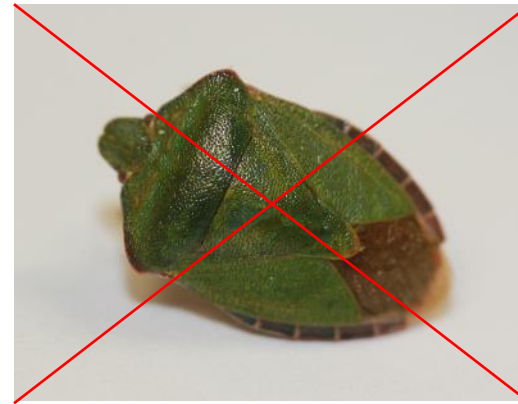
- Herkunft: **Mittelmeerraum/Ostafrika**
- Weltweit in Tropen und Subtropen
- **Nordwärts gerichtete Ausbreitung in Europa**
- **Österreich:**
 - Einzelfunde (1977, 1989, 2008)
 - **seit 2019** zahlreiche Larvenfunde und Imagines in Wien, NÖ Bezirke Nähe Wien, Graz, Nord-Burgenland



Erkennungsmerkmale

variabel gefärbt

Familie: **Baumwanzen** (Pentatomidae)

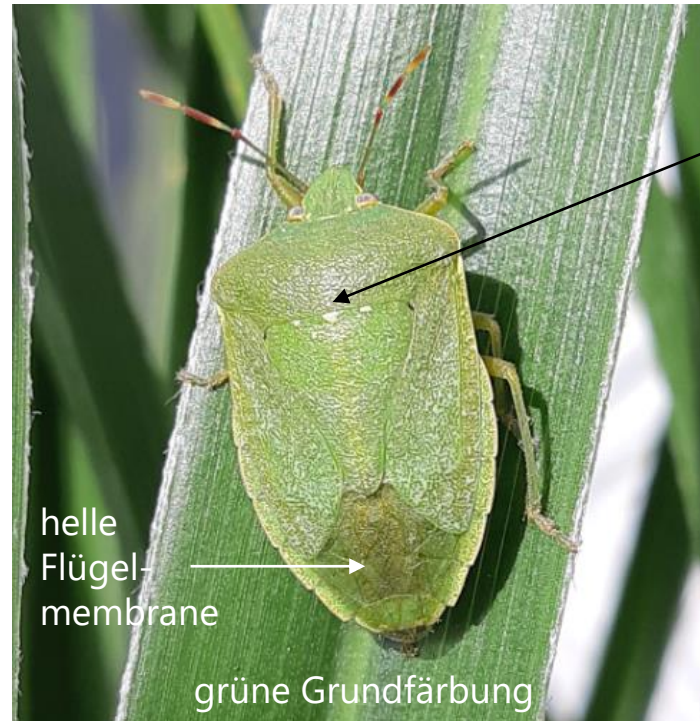


!Verwechslungsgefahr mit der einheimischen **Grünen Stinkwanze** (*Palomena prasina*)!

unterschiedliche Farbmorphen



Größe: 11,5 - 16,5 mm



3 helle Punkte am Schildchen-vorderrand

helle Flügelmembrane

grüne Grundfärbung

bunte Nymphenstadien



© Moyses, AGES

Biologie

1-3 Generationen pro Jahr in gemäßigter Klimazone

- **Überwinterung** als Imago (**reproduktive Diapause**)
- **Eiablage** unter Glas ab Februar/März, im Freiland ab Mitte Mai: 30-130 Eier/Gelege (bis zu 2 Eigelege pro Weibchen)
- **5 Nymphenstadien**
- **Entwicklungsdauer Ei-Imago:** ca. 45 Tage bei konstanten Laborbedingungen (Langtag 16/8, 25°C/15°C)

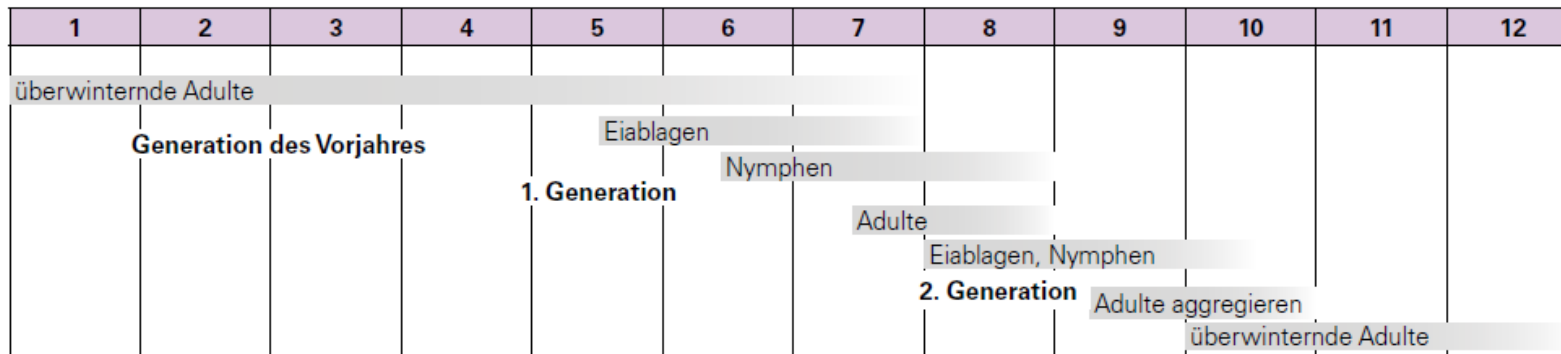


Abbildung 3: Die Entwicklung der Grünen Reiswanze in 1 bis 2 Generationen im Jahresverlauf

Grafik: Olaf Zimmermann/LTZ

Wirtspflanzenspektrum

sehr polyphag

- **>150 Wirtspflanzen** aus >30 Pflanzenfamilien
- Bevorzugt an **Fabaceae, Solanaceae** und **Rosaceae**
- Auch an Cucurbitaceae, Brassicaceae, Asteraceae, Poaceae
- **Alle Kulturbereiche** betroffen:
 - **Ackerbau:** Sojabohne, Mais, Kartoffel, ...
 - **Gemüsebau:** Tomaten, Paprika, Chili, Melanzani, Zucchini, Gurken, ...
 - **Obstbau:** Apfel, Marille, Pfirsich, Feige, ...
 - **Beerenobst:** Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, ...
 - **Weinbau**
 - **Zierpflanzen:** Hibiskus, Flieder, div. Stauden, ...
 - **Kräuter:** Basilikum, Salbei, Lavendel, ...
 - **Beikräuter & Zwischenfrüchte:** Malven, Sonnenblumen, Ringelblumen, ...



Schadwirkung

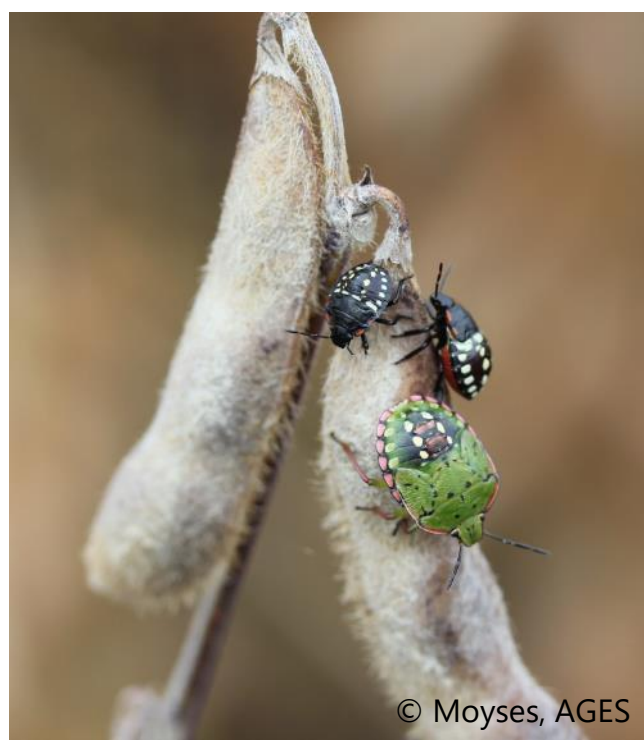
durch stechend-saugende Mundwerkzeuge

- **Adulte und Nymphen** können alle Pflanzenteile schädigen
- An **jungen Sprossen, Samen** und **Früchten**
- Die **Saugtätigkeit** verursacht:
 - Verkrümmungen, Verkrüppelungen, Welke- und Absterbeerscheinungen (junger) Triebe
 - Fleckenbildung, Verkorkungen, Einschnürungen an Früchten
 - Verfärbung des Fruchtfleisches
 - Deformationen der Früchte und Samen
 - Reduktion der Samengröße und -keimung
 - Sekundäre Infektionen durch Pilze und Bakterien
 - Fäulnis und vorzeitiges Abfallen der Früchte
 - Geschmacksbeeinträchtigung
 - **Qualitative und quantitative Ertragsminderung**



An Tomato





Presseaussendung zur Reiswanze

30.01.2023



OTS



OTS0050, 30. Jan. 2023, 10:23 [drucken](#) [als.pdf](#) [alsText](#)



Eingewanderte Pflanzenschädlinge auf dem Vormarsch

AGES und LK Österreich starten 2023 Monitoring der Grünen Reiswanze

Wien (OTS)- Durch den Klimawandel mit heißen Sommern und milden Wintern bereiten den bäuerlichen Betrieben hierzulande immer mehr gebietsfremde Schadinsekten Probleme. Im Vorjahr häuften sich insbesondere Meldungen über die Grüne Reiswanze, die bei Hülsenfrüchten, Gemüse und Obst oftmals massive Schäden verursacht. Um die Situation zu überwachen und bäuerlichen Betrieben in den betroffenen Regionen zu effizienten Pflegemaßnahmen raten zu können, starten AGES und die Landwirtschaftskammern heuer ein gemeinsames Reiswanzen-Monitoring im Rahmen des bekannten Pflanzenschutz-Warndienstes.

Österr. Agentur f. Gesundheit u.
Ernährungssicherheit (AGES)

ZUM PRESSROOM

+ ADRESSE

- RÜCKFRAGEN & KONTAKT

AGES- Österreichische Agentur für
Gesundheit und Ernährungssicherheit
GmbH
Fachbereich Risikokommunikation
+43 (0)50 555-25000
presse@ages.at
<https://www.ages.at>

Landwirtschaftskammer Österreich
(LKÖ)



© Moyses, AGES

Warndienst und Monitoring 2023

Die Grüne Reiswanze (*Nezara viridula*)

11 Warnmeldungen zum saisonalen Auftreten

<https://warndienst.lko.at>

Aktuelle Meldung vom 29.03.2023

Auf Gewächshauskulturen wurden bereits die ersten Eigelege der Grünen Reiswanze gesichtet. Die Eigelege sind zunächst cremefarben und kurz vor dem Schlupf verfärben sie sich orange. Bitte kontrollieren Sie Ihre Bestände sorgfältig auf Eigelege und entfernen Sie diese, bevor die Nymphen schlüpfen. Jetzt wäre zudem der beste Zeitpunkt die parasitoide Schlupfwespe *Trissolcus basalis* auszubringen. Sie ist in der Lage Eigelege aufzusuchen und diese effektiv zu parasitieren, was in weiterer Folge den Schlupf der Wanzennymphen verhindert. Parasitierte Eigelege verfärben sich grau. Es empfiehlt sich, diese im Glashaus zu belassen, um die sich daraus entwickelnden Schlupfwespen im Bestand zu halten.

Aktuelle Meldung vom 22.03.2023

Bedingt durch die warmen März-Temperaturen werden bereits seit einigen Tagen die ersten aktiven adulten Grünen Reiswanzen im Freiland beobachtet.

Aktuelle Meldung vom 06.03.2023

Die ersten Indoor überwinterten Grünen Reiswanzen wurden bereits als Pärchen gesichtet. Die Verpaarung hat somit begonnen und es ist mit ersten Eiablagen auf Gewächshauskulturen zu rechnen. Bitte halten Sie weiterhin Ausschau nach erwachsenen Grünen Reiswanzen und (meist blattunterseits abgelegten) Eigelegen und entfernen Sie diese, bevor die Nymphen schlüpfen.

Aktuelle Meldung vom 27.01.2023

Die ersten Grünen Reiswanzen sind aus ihrem Ruhestadium erwacht und verlassen bereits ihre Überwinterungsquartiere um auf Nahrungssuche zu gehen. Daher ist zurzeit in Gewächshäusern mit einem vereinzelt Auftreten von erwachsenen Grünen Reiswanzen zu rechnen. Bitte kontrollieren Sie jetzt Ihre Pflanzen (u.a. Tomaten, Paprika, Gurken, Melanzani) auf grün und rotbraun gefärbte Exemplare der Reiswanze und entfernen Sie sie, bevor es zur Verpaarung und Eiablage an den Pflanzen kommt.



© Moyses, AGES

Beobachtungen zum saisonalen Auftreten 2023



11 Warnmeldungen

- **27.01.2023:** Ende der Diapause, **Auftreten in Gewächshäusern**
- **06.03.2023:** **Verpaarung** und Beginn der Eiablage auf **Gewächshauskulturen**
- **22.03.2023:** erste **aktive Adulte im Freiland**
- **29.03.2023:** Sichtung erster **Eigelege auf Gewächshauskulturen** – Einsatz Schlupfwespe
- **26.05.2023:** **Eiablage** und Schlupf der ersten Nymphen **im Freiland**
- **22.06.2023:** **zahlreiche Nymphen-Sichtungen** im Freiland
- **07.07.2023:** erste **Adulte der 1. Generation** und Verpaarung
- **27.07.2023:** **Eigelege** und erste **Nymphen der 2. Generation**
- **04.08.2023:** Sichtung erster Eigelege auf **Edamame im Marchfeld**
- **31.08.2023:** Sichtung Nymphen in **Soja-, Busch- und Stangenbohne** (NÖ, Steiermark)
- **26.09.2023:** **Adulte der 2. Generation** suchen Überwinterungsquartiere auf

Österreichweites Monitoring 2023

Befallssituation in der Landwirtschaft



- **Fokus:** Leguminosen
- **Ziele:**
 - Verbreitung und Wirtspflanzen
 - Saisonale Entwicklung (Eiablage – Nymphen – Adulte)
 - Anzahl der Generationen pro Jahr
- Zeitraum: **Februar bis November 2023**
- **Online-Einmeldeplattform:** <https://warndienst.lko.at/>
 - Landwirt:innen und Privatpersonen
 - Beobachtungsdatum
 - Fundort (Freiland oder unter Glas), sonstiger Fundort, PLZ
 - Kulturpflanzen, sonstige Pflanzen
 - beobachtetes Entwicklungsstadium
 - sonstige Informationen
 - Foto-Upload

Meldungen zur Grünen Reiswanze



Für Landwirt:innen und Privatpersonen hat warndienst.at eine Plattform zur Übermittlung und Auswertung von Beobachtungen eingerichtet. Verwenden Sie bitte das folgende Formular für Ihre Meldung.

Ich bin ein/e Landwirt:in Privatperson Beobachtung am (Datum, TT.MM.JJJJ):

Fundort Freiland Unter Glas sonstiger Fundort

Postleitzahl des Fundortes

(Falls Sie die Postleitzahl des Fundortes nicht kennen, bitte Bundesland und Ortsname eintragen.)

Kulturpflanze Sojabohne Edamame sonstige Kulturpflanze
 Käferbohne Buschbohne
 Melanzani Gurke
 Tomate Paprika
 Beerenobst

Beobachtetes Entwicklungsstadium
 Eigelege Larven Erwachsene Wanze

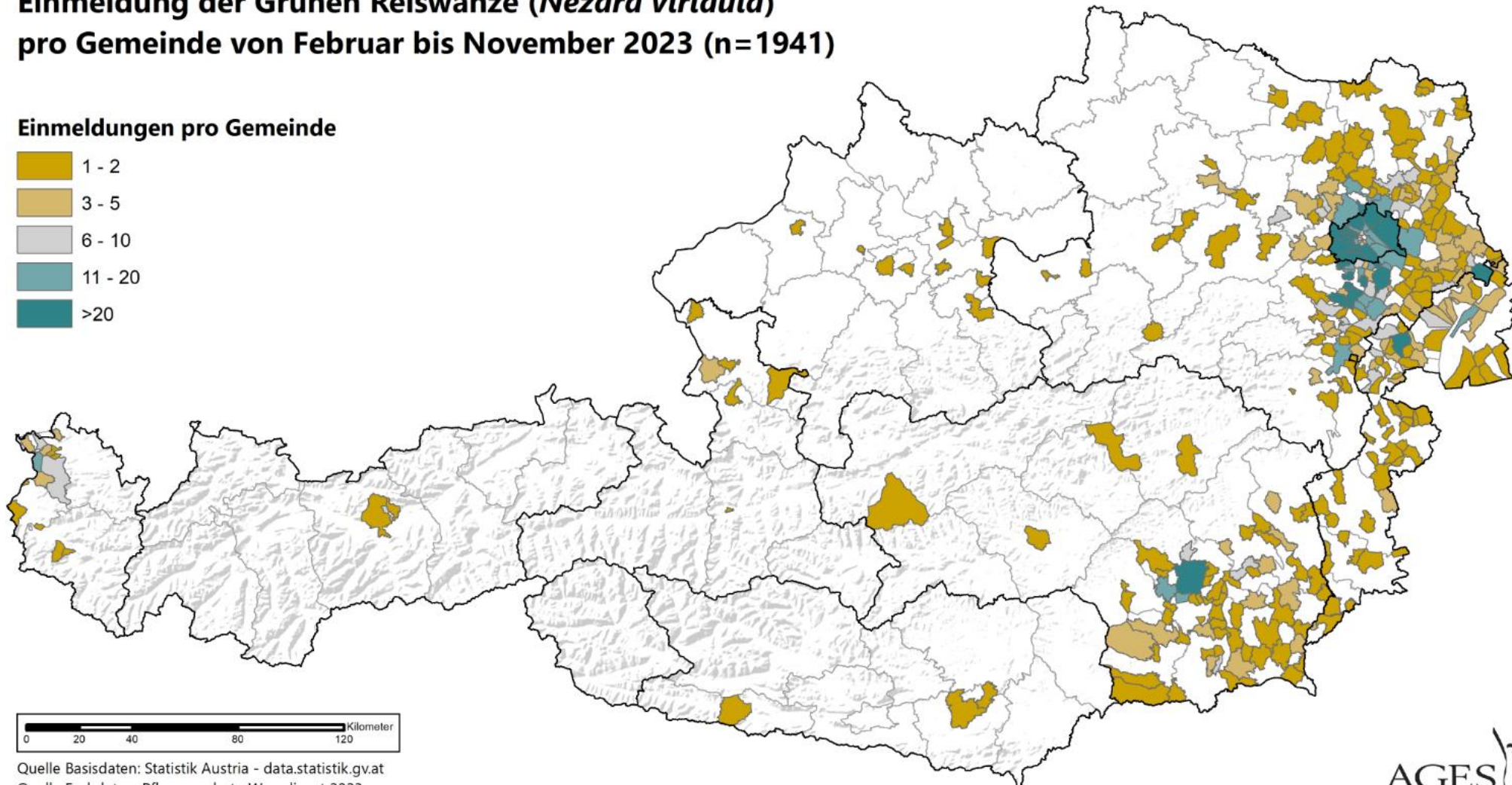
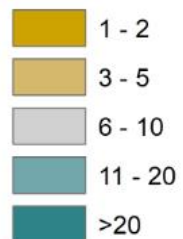
E-Mail (für evtl. Rückfragen)

Sonstige Informationen

Meldungen insgesamt

Einmeldung der Grünen Reiswanze (*Nezara viridula*)
pro Gemeinde von Februar bis November 2023 (n=1941)

Einmeldungen pro Gemeinde



Quelle Basisdaten: Statistik Austria - data.statistik.gv.at
Quelle Fachdaten: Pflanzenschutz-Warndienst 2023
erstellt am: 27.11.2023

>20 Meldungen

Wien-Donaustadt

Wien-Liesing
Wien-Floridsdorf
Wien-Favoriten

Graz

Gumpoldskirchen

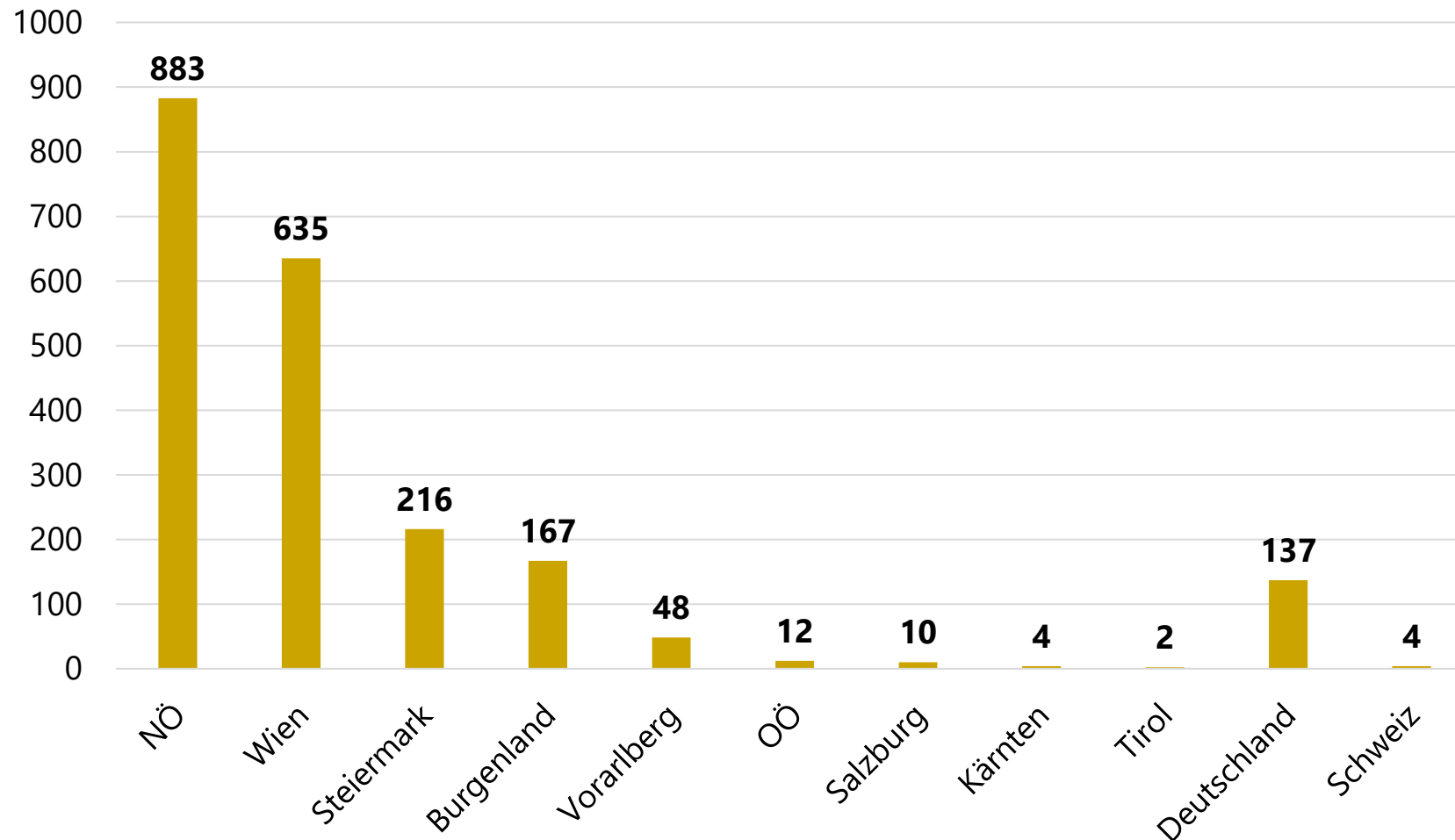
Traiskirchen
Wien-Penzing
Wien-Hernals
Baden
Mödling
Wien-Hietzing
Langenzersdorf
Wien-Ottakring
Himberg
Wien-Döbling
Prellenkirchen
Lanzendorf

Eisenstadt

Laxenburg
Perchtoldsdorf
Wien-Meidling

Insgesamt 2.118 Meldungen

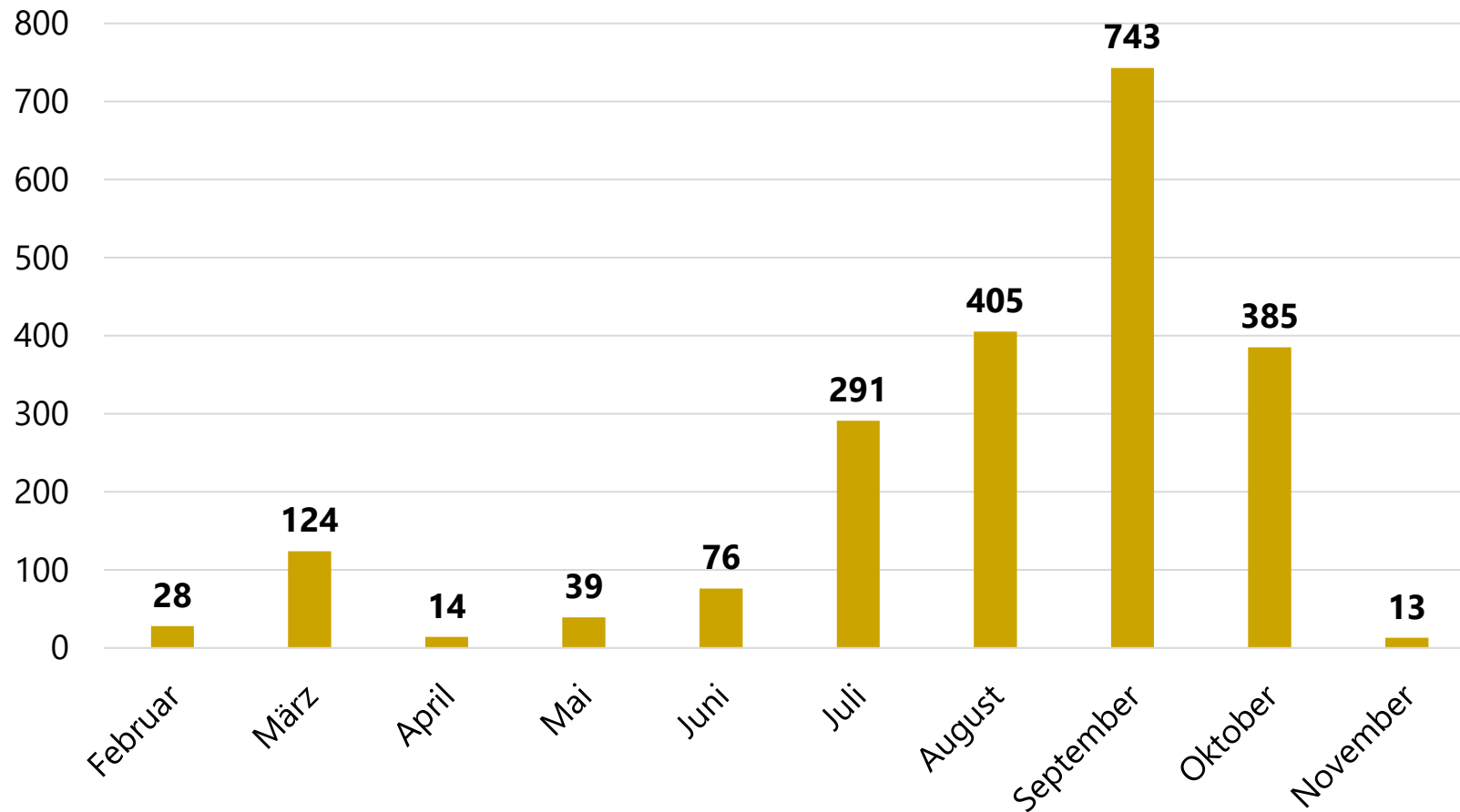
Ergebnisse Reiswanzen-Monitoring 2023



743 Meldungen im September

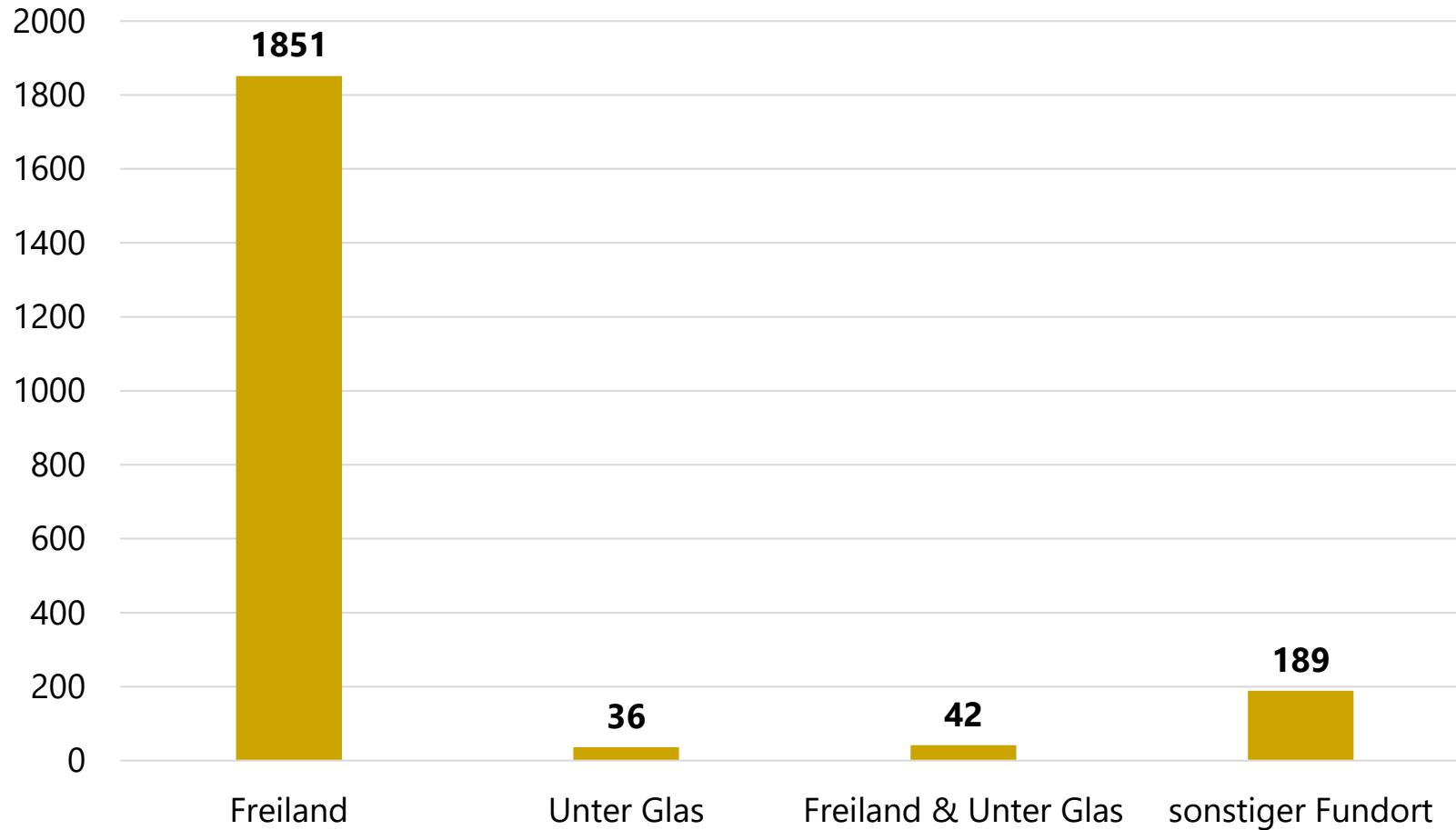
Ergebnisse Reiswanzen-Monitoring 2023

Anzahl der **Meldungen pro Monat**



87% Freiland-Meldungen

Ergebnisse Reiswanzen-Monitoring 2023

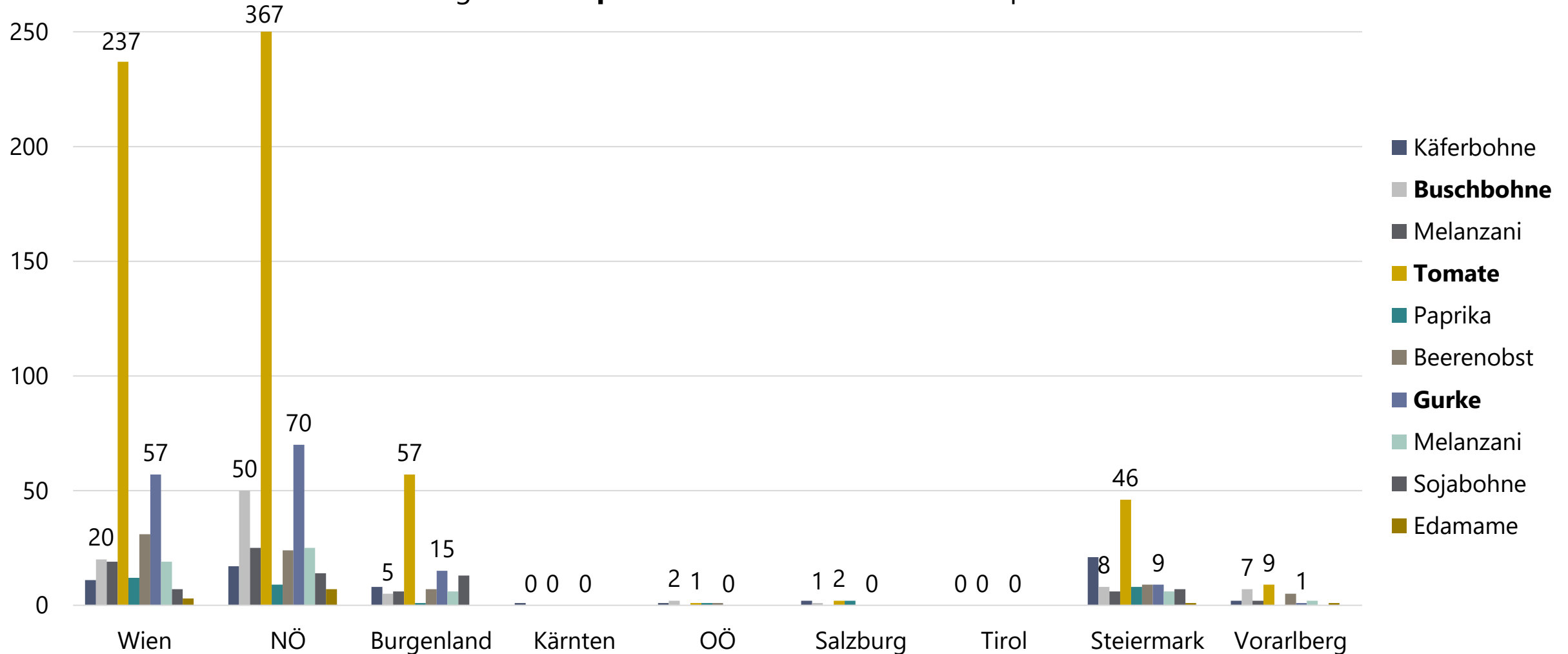


Am häufigsten war Tomate befallen

Ergebnisse Reiswanzen-Monitoring 2023

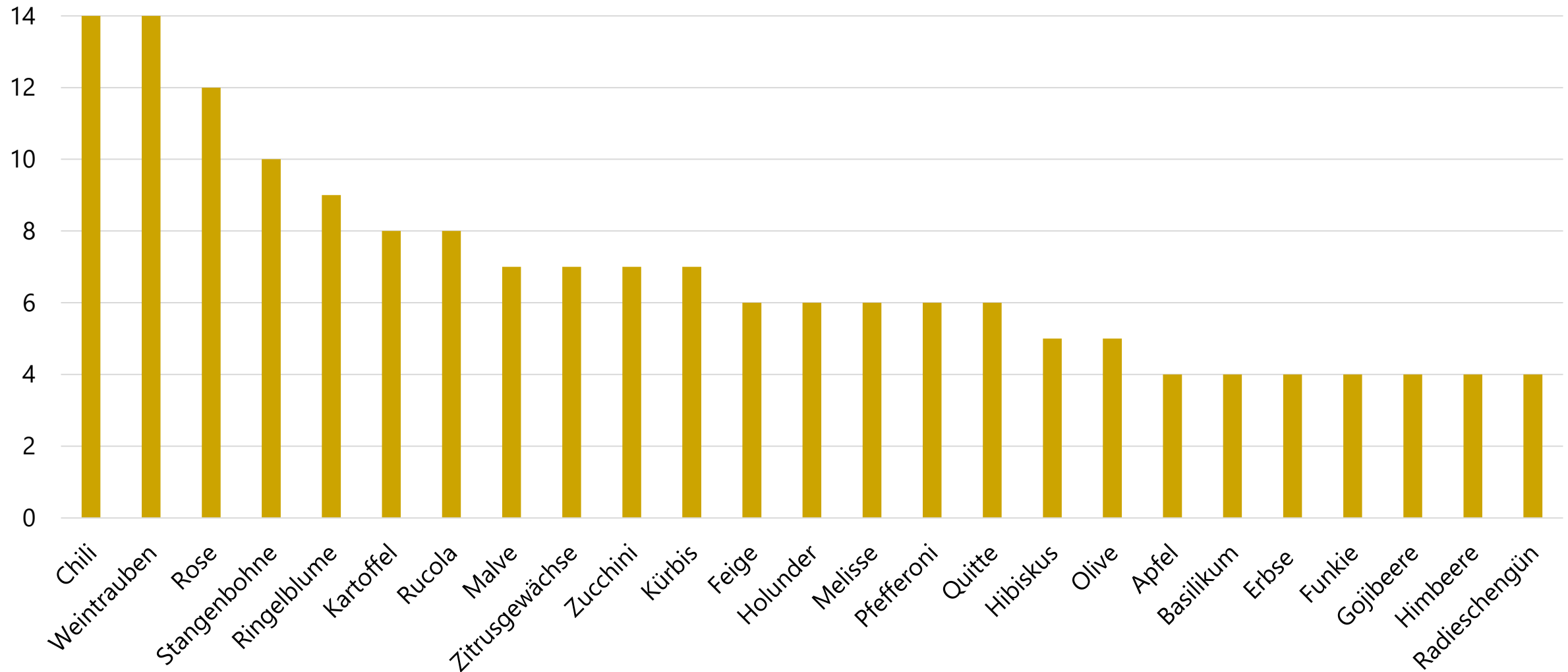


Meldungen **Kulturpflanzen mit Fundort Freiland** pro Bundesland



Sichtung an >200 „sonstigen Kulturpflanzen“

Top 25

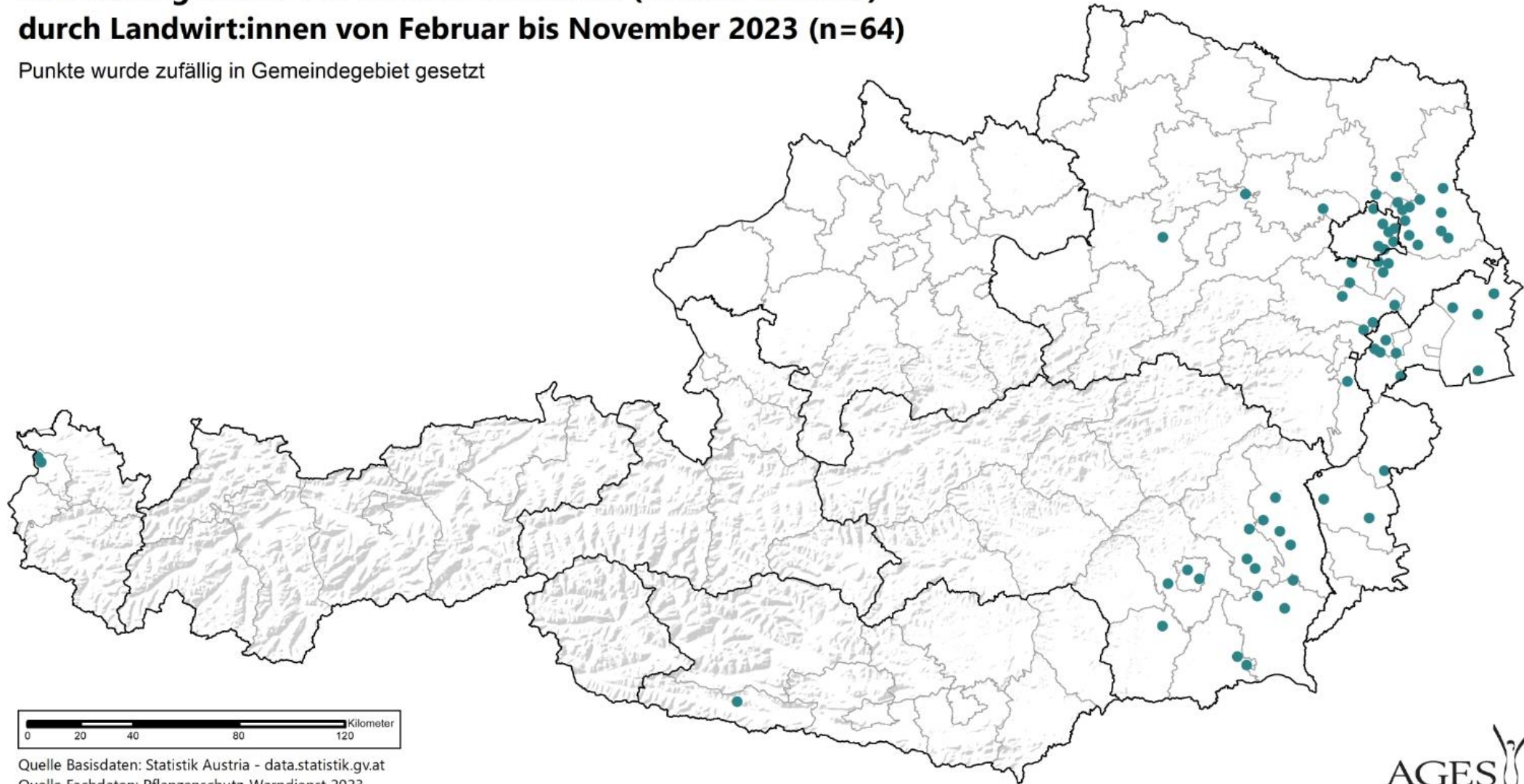


Ackerbohne	Cosmea	Große Weiße Riesenbohne	Kohlsprossen	Okra	Roseneibisch	Stachelbeeren
Amarant	Dahlie	Grüner Klee	Königskerze	Oleander	Rosenkohl	Stangensellerie
Anisysop	Deutzia scabra	Grünkohl	Kornblumen	Ölweide	Rosmarin	Staudenbeet
Aronia	Dreimasterblume	Grünlilie	Kraut	Oregano	Rote Rübe	Stechapfel
Artischocken	Duftnessel	Hagebutte	Kräutermelisse	Pak Choi	Roter Sonnenhut	Steinklee
Asiasalat	Echte Katzenminze	Hanf	Kriecherl	Palmkätzchen	Saat-Esparssette	Strand-Silberkraut
Aubergine	Efeu	Hängemaulbeere	Lauch	Palmkohl	Salat	Strohblume
Bambus	Eibisch	Haselnuss	Lavendel	Pampasgras	Salbei	Süßkartoffel
Bananenstaude	Eisenkraut	Heidelbeere	Leindotter	Passionsblume	Schafgarbe	Thymian
Bartblume	Elefantenfuß	Hopfen	Liebstöckel	Patisson	Schlangenbohne	Topinambur
Baumhortensie	Erdbeere	Hortensie	Limequat	Pelargonie	Schlangengurke	Tulpe
Birne	Erdkirsche	Inkagurken	Linde	Perückenstrauch	Schmucklilie	Walnuss
Blauglockenbaum	Federgras	Johanniskraut	Lorbeer	Petersilie	Schneeball	Wegwarte
Blauraute	Fenchel	Käferbohne	Löwenmäulchen	Pfefferminze	Schnittknoblauch	Weigelie
Blauregen	Feuerbohne	Kamille	Löwenzahn	Pfeifenputzergras	Schnittlauch	Weiß Melde
Blutorange	Feuerdorn	Kapuzinerkresse	Mais	Pfeifenwinde	Schwarzäugige Susanne	Weißkraut
Blutweiderich	Flieder	Karfiol	Mangold	Pfingstrose	Seidenbaum	Winde
Bohnenkraut	Flower Sprouts	Kartheusernelke	Margarite	Pfirsich	Senf	Zebragrass
Borretsch	Froschgoscherl	Käsepappel	Marille	Phacelia	Skabiose	Zierlauch
Brennessel	Gaillardia	Katzenminze	Maulbeere	Phlox	Sommerflieder	Ziertabak
Brokkoli	Gänseblümchen	Kichererbse	Mehlsalbei	Physalis	Sorghum	Zinnie
Brombeere	Gartenwinde	Kirschbaum	Melone	Plectranthus	Spanischer Pflückspinat	Zitronenguaven
Buchs	Gelenkblume	Kirschen	Melonenbirne	Portulak	Spargel	Zitronenverbene
Buchweizen	Geranien	Kirschlorbeer	Meterbohne	Prachtkerze	Spierstrauch	Zuckermelone
Calla	Gewöhnlicher Majoran	Kiwi	Minze	Prunkwinde	Spinat	Zwetschke
Calluna	Gewürzfenchel	Kniegelenksblume	Mirabelle	Rettich	Spinnenblume	Zwiebel
Chinakohl	Gladiole	Knoblauchkraut	Nachtkerze	Rhabarber	Spinnenstrauch	
Clematis	Goldlack	Kohl	Natternkopf	Rhododendron	Spitzwegerich	
Cleomen	Goldrute	Kohlrabi	Neuseeländer Spinat	Ribisel	Spornblume	

Meldungen Landwirt:innen

Einmeldungsichte der Grünen Reiswanze (*Nezara viridula*) durch Landwirt:innen von Februar bis November 2023 (n=64)

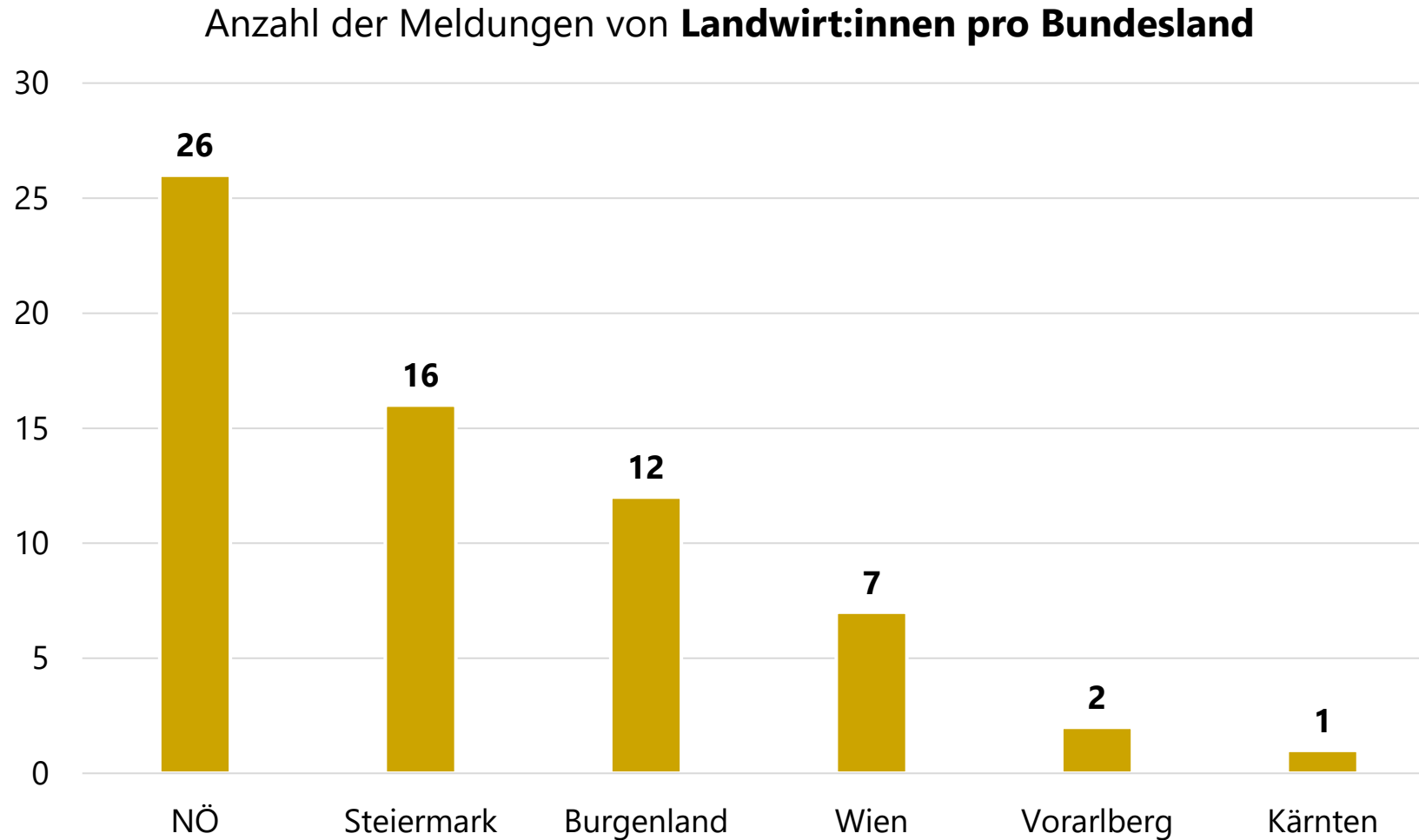
Punkte wurde zufällig in Gemeindegebiet gesetzt



Quelle Basisdaten: Statistik Austria - data.statistik.gv.at
Quelle Fachdaten: Pflanzenschutz-Warndienst 2023
erstellt am: 27.11.2023

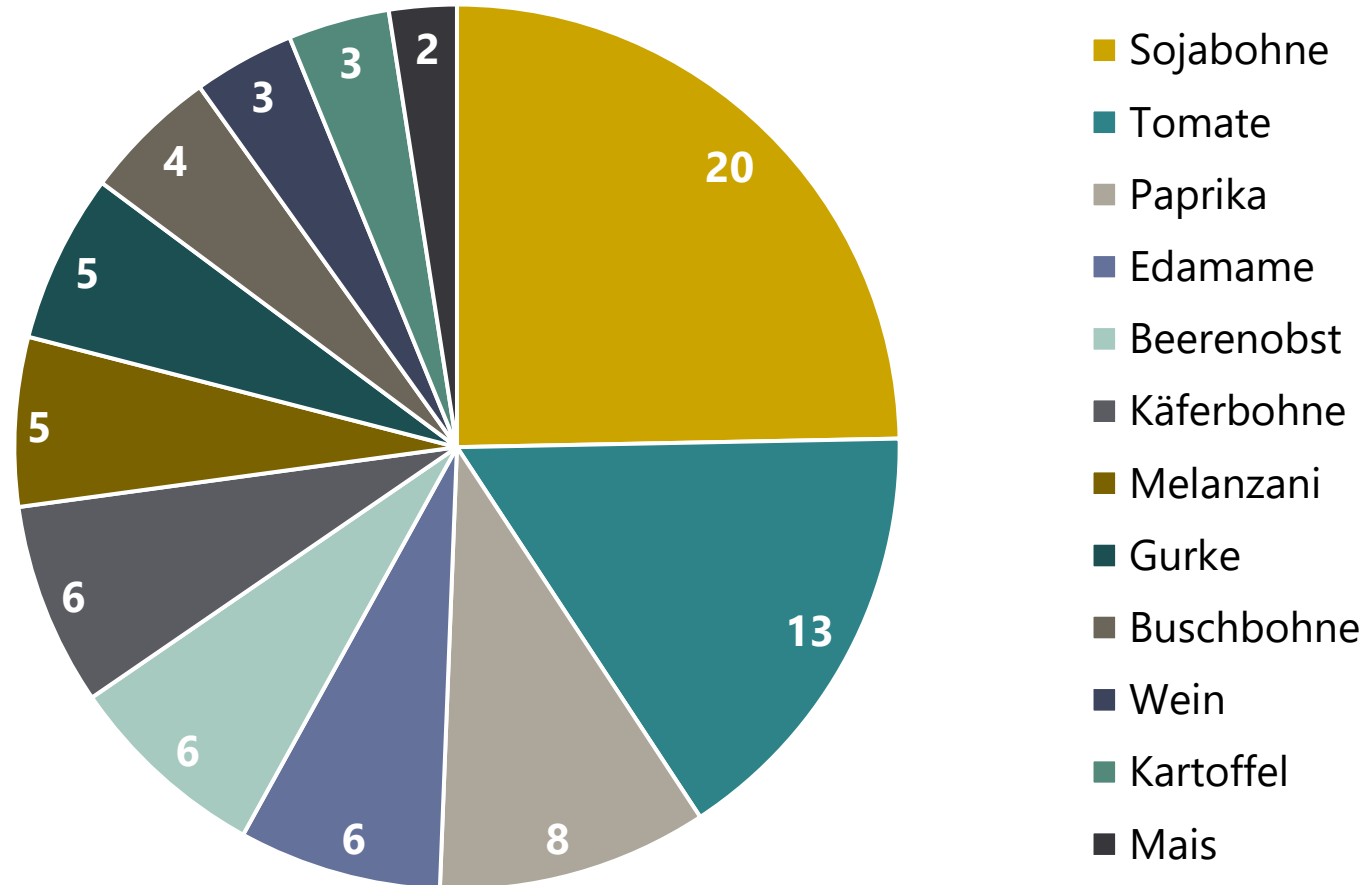
64 Meldungen von Landwirt:innen

Ergebnisse Reiswanzen-Monitoring 2023



26 Landwirt:innen meldeten Befall an Sojabohne

Ergebnisse Reiswanzen-Monitoring 2023



Meldungen an Sojabohne (1/2)



Betroffene Bezirke

- Niederösterreich:
 - Bezirk **Bruck an der Leitha** (Lanzendorf, Zwölfaxing, Himberg): sehr starker Befall
 - Bezirk **Gänserndorf** (Groß-Enzersdorf, Parbasdorf, Deutsch-Wagram, Untersiebenbrunn, Haringsee, Weikendorf): schwacher bis starker Befall
 - Bezirk **Baden** (Pottendorf): starker Befall
- Wien: **22. Wiener Gemeindebezirk**, starker Befall
- Burgenland:
 - Bezirk **Neusiedl am See** (Jois): vereinzelt am Feldrand
 - Bezirk **Eisenstadt-Umgebung** (Zillingtal): starker Befall
 - Bezirk **Oberwart** (Großpetersdorf, Loipersdorf): massiver Befall einzelner Pflanzen
- Steiermark:
 - Bezirk **Oberpullendorf** (Lockenhaus, Frankenau): keine Angaben zum Befall
 - Bezirk **Südoststeiermark** (Straden, Eichkögl): geringer bis massiver Befall am Feldrand
 - Bezirk **Leibnitz** (St. Veit): starker Befall
- Vorarlberg: Bezirk **Dornbirn** (Lustenau), keine Angaben zum Befall an Edamame

Meldungen an Sojabohne (2/2)

Erste beobachtete Schäden und Auswirkungen

- Verringerte **Kornfüllung**
- **Saugschäden** an Bohnen
- **Sekundärinfektionen**
- Geringeres **Hektolitergewicht**
- Geringerer **Ertrag**





© Moyses, AGES

Die Schlupfwespe *Trissolcus basalis*

Auch der natürliche Gegenspieler der Grünen Reiswanze breitet sich aus

Zulassung seit 27. Jänner 2023 („Trissohelp“, Pfl. Reg. Nr. 4429-0)

Trissolcus basalis - winzig, aber effektiv



<Filter>	<Filter>	<Filter>	<Filter>	<Filter>	<Filter>	<Filter>
Handelsbezeichnung	Registernummer	Wirkstoff / Organismus	Einsatzgebiet	Kultur/Objekt	Schadfaktor	Anwendungsbereich
Trissohelp	4429-0	Schlupfwespe (Trissolcus basalis [TRSSBA])	Gemüsebau, Obstbau, Zierpflanzenbau	Arzneipflanzen, Beerenobst, Erdbeeren, Gemüsekulturen, Gewürzkräuter, Kernobst, Kräuter, Steinobst, Zierpflanzen	Grüne Reisswanze	Freiland, Unter Glas



- 1-2 mm kleine Schlupfwespe, Eiparasitoid (230-300 Eier/Weibchen)
- Lebensdauer: bis zu 4 Wochen bei 25°C
- Entwicklungsdauer in den Eigelegen nach Parasitierung: ca. 2 Wochen bei 25°C
- Einsatzbereich: 23-25°C optimale Temperatur (mind. 17°C, max. 30°C), 60% rel. Luftfeuchtigkeit

Ausblick

Problematik Grüne Reiswanze



- **Klimaerwärmung** fördert die Verbreitung und das Auftreten der Reiswanze
- Problematik auch in **Nachbarländern** (Ungarn, Schweiz, Deutschland, ...)
- Zurzeit **Schlupfwespe** eingeschränkt zugelassen
- 2023: **Insektizide gegen saugende Insekten** bzw. **Notfallzulassungen**
- Entwicklung von **neuen Bekämpfungsstrategien** notwendig
- Weiterer **Forschungsbedarf/Monitoring** notwendig
- **2024: Einmeldeplattform auf warndienst.lko.at NUR für Landwirt:innen**

Vielen Dank für die zahlreichen Einnmeldungen!

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Österreichische Agentur für Gesundheit
und Ernährungssicherheit GmbH



Dipl. Ing. Anna MOYSES

Fachexpertin der Arbeitsgruppe Entomologie im Feld- und Gartenbau

Spargelfeldstraße 191

A-1220 Wien

T +43 (0) 50555 33322

anna.moyses@ages.at

www.ages.at

Ländliches
Fortbildungsinstitut **LFI**

lk Landwirtschaftskammer
Österreich

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete. 

Copyright © 2023 AGES/Anna Moyses

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte sind geistiges Eigentum der AGES. Diese dürfen ausschließlich für den privaten Gebrauch verwendet werden.

Alle anderen Werknutzungsarten, einschließlich der Vornahme von Änderungen und Bearbeitungen, sowie eine Weitergabe an Dritte sind untersagt.